



Unterpleichfeld

mit den Ortsteilen Hilpertshausen · Burggrumbach · Rupprechtshausen

informiert

3/2026

Jahrgang 46

Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld · Kein Amtsblatt

März 2026

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 16.12.2025

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Der Vorsitzende berichtet, dass in der letzten Sitzung das Angebot einer Minderung für das Vordach des Grundschulneubaus in Höhe von 5.000 € angenommen wurde.

3. Antragsänderung auf Neugenehmigung

einer immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftigen Anlage – Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung vom 18.11.2025 wurde das Vorhaben zur Errichtung und dem Betrieb eines Speicherkraftwerkes als Satellitenstandort nach § 4 BImSchG auf der Gemarkung Bergtheim behandelt. Als beteiligter Träger öffentlicher Belange hat die Gemeinde Unterpleichfeld mit Beschluss vom 18.11.2025 keine Einwände gegen die Errichtung und den Betrieb der Anlage erhoben.

Nunmehr liegen geänderte Antragsunterlagen vor, resultierend aus Nachforderungen anderer beteiligter Fachstellen.

Folgende Ergänzungen wurden im Antrag vorgenommen:

- Die Hackschnitzelheizung wurde nun aufgrund der Feuerungswärmeleistung von über 1 MW der Nr. 1.2.1 des Anhangs 1 der 4. BImSchV zugeordnet. Somit stellt die Hackschnitzelheizung nicht mehr nur eine Nebeneinrichtung dar, sondern eine eigenständig immissionsschutzrechtlich genehmigungsbedürftige Anlage.

Sämtliche Antragsunterlagen wurden in Bezug auf die Hackschnitzelheizung angepasst.

- Das Kapitel Wasserrecht wurde angepasst.
- Die Datenblätter für den Tisch und Notkühler wurden im Ordner „15.1 BHKW-Gebäude“ ergänzt
- Das Dokument „10.6 Abstandsflächenübernahme“ wurde ergänzt.
- Im Ordner „16.1 Störfallkonzept“ wurde das Dokument „16.2.7 Information der Öffentlichkeit“ aktualisiert.
- In den Plänen wurde der Abfüllplatz ergänzt.

In der Ausgangsplanung wurde die Hackschnitzelheizung beschrieben als eine Kombination von 2 Biomasse-Heizkesseln mit jeweils 490 kW Leistung. In der überarbeiteten Planung werden nun 2 Heizkessel mit jeweils 532 kW Feuerungswärmeleistung aufgeführt. Dadurch handelt es sich nach der BImSchV nicht mehr um ein Nebengebäude, sondern eine eigene genehmigungsbedürftige Anlage.

Das Landratsamt Würzburg hat daher mit Schreiben vom 10.12.2025 die Fachstellen, die bereits eine Stellungnahme abgegeben haben, somit auch die Gemeinde Unterpleichfeld, aufgefordert, die Planänderungen zu prüfen und bei Bedarf ihre Stellungnahme zu überarbeiten und anzupassen.

Die weiteren Änderungen/Ergänzungen sind im wesentlichen redaktioneller Art. Insbesondere sind keine baulichen Änderungen im Vergleich zur Ausgangsplanung vorgesehen. Die Verwaltung berichtet, dass nach Durchsicht der Planänderungen keine baulichen Veränderungen vorgesehen sind. Geändert hat sich lediglich die rechtliche Einordnung der Hackschnitzelheizung, weil scheinbar im ursprünglichen Antrag von einem falschen Wert ausgegangen wurde.

Aus dem Gremium wird festgestellt, dass die Belange der Gemeinde Unterpleichfeld weiterhin nicht berührt werden.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld erhebt auch nach der Ergänzung der Antragsunterlagen durch die Antragstellerin keine Einwände gegen die Errichtung und den Betrieb eines Speicherkraftwerkes als Satellitenstandort nach § 4 BImSchG. Änderungen der gemeindlichen Stellungnahme sind nicht veranlasst.“

Abstimmung:

Ja: 14 Nein: 0

4. Verschiedenes

Aus dem Gremium wird berichtet, dass die Nahwärme Rupprechtshausen zum 31.12.2026 die Belieferung aus der Biogasanlage einstellt. Es war angedacht, den Betrieb mit einer Hackschnitzelheizung weiterzuführen. Dies hat sich nun zerschlagen, weil sich zu wenig potentielle Abnehmer gemeldet haben. Dadurch würden keine Fördergelder mehr ausbezahlt, so dass die Anlage nicht mehr wirtschaftlich betrieben

werden kann. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass somit für das Feuerwehrhaus Rupprechtshausen eine neue Beheizung ab dem 01.01.2027 gefunden werden muss.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt der Vorsitzende mit, dass die Erhöhung der Zuschüsse für die Senioren aus Stiftungsgeldern finanziert wird, darauf sei bei den jeweiligen Veranstaltungen auch deutlich hingewiesen worden.

Der Vorsitzende informiert, dass die erste Sitzung im Jahr 2026 planmäßig am 20. Januar stattfinden wird.

Sitzung vom 20. 1. 2026

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

und der Beschlussfähigkeit.

Protokoll der letzten Sitzung des Gemeinderates

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass die Mehrheit der Mitglieder des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Der Vorsitzende fragt nach, ob mit dem öffentlichen Protokoll der letzten Sitzung, das jedem Mitglied des Gemeinderates ausgehändigt wurde, Einverständnis besteht. Es werden keine Einwendungen erhoben.

Somit gilt das Protokoll als genehmigt.

Aus dem Gremium wird darauf hingewiesen, dass unter TOP 4 das Wort „Burggrumbach“ durch das Wort „Rupprechtshausen“ zu ersetzen und die Zeiten von Beginn und Ende der Sitzung zu korrigieren sind.

2. Bekanntgabe von Beschlussfassungen aus nichtöffentlicher Sitzung wegen Wegfall der Gründe für die Geheimhaltung (Art. 52 Abs. 3 GO)

Der Vorsitzende informiert, dass in der letzten Sitzung

- ein Notarvertrag bezüglich der Rückübertragung eines Grundstückes im Gewerbegebiet Windmühle an die Gemeinde genehmigt wurde
- die Anträge von 2 Bauherren auf Verlängerung der Baufrist für 2 Grundstücke im Baugebiet „Seeleite“ abgelehnt wurden

3. Forstbetriebsplan 2026

Der zuständige Revierförster hat den Forstbetriebsplan für das Jahr 2026 ausgearbeitet.

Der Förster teilt zunächst mit, dass die eigentlich zuständige Revierförsterin aus der Elternzeit zurückgekehrt ist, jedoch aktuell nur halbtags arbeitet. Daher wurden die Reviere aufgeteilt, so dass er vorläufig für die Gemeinde Unterpleichfeld zuständig bleibt.

Sodann stellt er den aktuellen Forstbetriebsplan für das Jahr 2026 vor und lobt die Zusammenarbeit mit dem gemeindlichen Bauhof hinsichtlich der im Wald geleisteten Arbeit. Die Prognose der Erlöse sei konservativ gerechnet, aktuell sei eine „schwarze Null“ angestrebt.

Beschluss: „Der Gemeinderat beschließt den Forstbetriebsplan 2026 wie vorgestellt.“

Abstimmung:

Ja: 16 Nein: 0

4. Neubau Grundschule – Beauftragung

Sachverständigenprüfung Elektroanlagen

Beim Neubau der Grundschule Unterpleichfeld ist vor Inbetriebnahme eine Prüfung der elektrischen Anlagen notwendig. Hierzu wird vom Ingenieurbüro eine Sachverständigenprüfung für Elektroinstallation, Sicherheitsbeleuchtung und Brandmeldeanlage gefordert.

Die ausführende Elektrofirma arbeitet zuverlässig und unkompliziert mit dem TÜV Süd zusammen und möchte diesen gern mit der Prüfung beauftragen. Die Beauftragung ist aber nicht Bestandteil des Leistungsspektrums der ausführenden Elektrofirma, sondern muss durch die Gemeinde direkt erfolgen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium bestätigt der Vorsitzende, dass es sich um eine Pflichtprüfung handelt. Ergänzend teilt die Verwaltung mit, dass für öffentliche Gebäude allgemein und Schulen im Besonderen gesteigerte Anforderungen an Funktion und Sicherheit bestehen.

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt die Verwaltung mit, dass zwar weitere Anbieter angefragt wurden, jedoch bisher keine Rückmeldung erfolgte. Aus dem Gremium wird angemerkt, dass so kaum die Angemessenheit der Kosten überprüft werden kann. Daher wird angeregt, den Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Beschlussvorschlag: „Der Tagesordnungspunkt 4 wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vertagt. Die Verwaltung wird angewiesen, bis dahin mindestens ein Vergleichsangebot einzuholen.“

Beschluss: „Der Tagesordnungspunkt 4 wird bis zur nächsten Gemeinderatssitzung vertagt. Die Verwaltung wird angewiesen, bis dahin mindestens ein Vergleichsangebot einzuholen.“

Abstimmung:

Ja: 16 Nein: 0

5. Grundwasserentnahme

aus einem Brauchwasserbrunnen

zwecks Tränken von Vieh, Reinigen des Hofbetriebes sowie Pflanzenschutz, Gemarkung Unterpleichfeld

Der Antragsteller beantragt die Verlängerung der bestehenden Genehmigung zur Grundwasserentnahme aus einem Brauchwasserbrunnen zur Bewässerung landwirtschaftlicher Flächen. Zuletzt wurde vom LRA Würzburg, Sachgebiet Wasserrecht, mit Bescheid vom 04.07.2023 eine Entnahmemenge von 4.000 m³ Wasser bewilligt. Diese Wassermenge soll weiterhin entnommen werden.

Grund: – Tränken von Vieh

– Reinigung der Hofstelle

– Pflanzenschutz

Die Gemeinde wurde vom Landratsamt, Abteilung Wasserrecht, zur Abgabe einer Stellungnahme als Träger öffentlicher Belange aufgefordert.

Ein Gemeinderatsmitglied teilt mit, dass die Wasserentnahme das gemeindliche Kanalsystem nicht belastet und fast vollständig in der vorhandenen Güllegrube umgesetzt wird. Aus dem Gremium wird angemerkt, dass keine Vergleichszahlen für die Grundwasserneubildung aufgeführt sind. Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass solche Zahlen auch nicht vom Landratsamt – Abteilung Wasserrecht benannt wurden. Aus dem Gemeinderat wird entgegnet, dass der betreffende Betrieb bekannt ist und dreimal so viel Grundfläche vorhanden ist, wie für die Neubildung an Grundwasser in Relation zur Entnahmemenge notwendig wäre.

Die Verwaltung erläutert zudem, dass die letzte Genehmigung vom 04.07.2023 eine Kürzung der beantragten höheren Wasserentnahmemenge auf 4.000 m³ jährlich vorsah.

Beschluss: „Die Gemeinde Unterpleichfeld erhebt keine Einwände gegen die Verlängerung der Genehmigung der Grundwasserentnahme mit einer Entnahmemenge von 4.000 m³ jährlich.“

Abstimmung:

Ja: 15 Nein: 1

6. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert, dass

- es in der Nacht vom 16./17.01.2026 einen Rohrbruch in Hilpertshausen gab, dieser jedoch auf Grund der schnellen und zuverlässigen Arbeit des Bauhofs und der Firma

Schmitt sowie der Unterstützung der ÜZ bis Samstagmittag wieder gerichtet war

- am Friedhof Rupprechtshausen demnächst der Unterbau der Rampe von der Firma Schmitt aufgeschüttet wird
- der Neujahrsempfang am 06.01.2026 gut besucht war
- im Kindergarten auf Grund starker krankheitsbedingter Ausfälle die Betreuungszeiten eingeschränkt werden mussten
- das für den Bauhof bestellte E-Fahrzeug zwischenzeitlich geliefert wurde
- das alte Feuerwehrfahrzeug von Rupprechtshausen nach bestandener TÜV umgewidmet wurde und nun vom Bauhof genutzt wird
- der Haushalt noch nicht fertiggestellt ist

Auf Nachfrage aus dem Gremium teilt der Vorsitzende mit, dass

- bezüglich der Sanierung der Austraße frühzeitig eine Informationsveranstaltung stattfinden wird, sobald die Planungen abgeschlossen sind und ein konkreter Zeitplan feststeht
- mit dem Stiftungsrat abgeklärt wird, ob der Bürgerbus auch Fahrten nach Kürnach täglich um 10.30 Uhr durchführen kann, da hier eine Lücke im ÖPNV besteht

Aus dem Gemeinderat wird darauf hingewiesen, dass

- am Hort an der Treppe ein Bewegungsmelder für die Beleuchtung installiert werden sollte
- auf der Homepage der Gemeinde einige Bereiche wie z. B. das Bautagebuch aktualisiert werden sollten

Aus der Verwaltung

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters im Pfarrheim Burggrumbach: entfällt im März

Bereitschaftsdienst für Wasserrohrbrüche und Notfälle:

Neue Nummer: 01 51 / 42 22 95 08

Team Orange – Abfuhrtermine

Restmüll: Mo. 16.03. + Sa. 28.03.

Bioabfall: Mo. 09.03. + Mo. 23.03.

Papier: Mi. 11.03.

Gelbe Tonne: Fr. 27.03.

Problemmüll: Fr. 20.03. 13–16 Uhr

Wertstoffhof Wachtelberg

Damit die Arbeit reibungslos und vor allem effizient durchgeführt werden kann, ist es wichtig, die Mülltonnen **mit dem Griff zur Straße** bereitzustellen. Vielen Dank.

Wertstoffhof – Öffnungszeiten:

Standort: Wachtelberg Industriepark Kürnach-Nord

Dienstag 9 – 18 Uhr

Mittwoch 7 – 12 Uhr

Donnerstag 9 – 18 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Grüngutannahme nur bis zu 5 Kubikmeter

Kompostieranlage Oberpleichfeld – Öffnungszeiten:

Montag 9 – 18 Uhr

Donnerstag 10 – 18 Uhr

Freitag 9 – 18 Uhr

Samstag 9 – 14 Uhr

Bürgerbus – Abfahrtszeiten

jeden Donnerstag, außer Feiertags (dann am Freitag)

Bushaltestelle Hilpertshausen: 9.30 Uhr

Bushaltestelle Rupprechtshausen: ca. 9.40 Uhr

Bushaltestelle Burggrumbach/Austraße: ca. 9.45 Uhr

Bushaltestelle Burggrumbach/Dorfplatz: ca. 9.58 Uhr

Bushaltestelle Burggrumbach/Friedhof: ca. 9.50 Uhr

Bushaltestelle Unterpleichfeld/Weinbergstraße: ca. 9.55 Uhr

Bushaltestelle Unterpleichfeld/Hauptstraße: ca. 10.00 Uhr

Die Rückfahrt ist ab 12 Uhr in umgekehrter Reihenfolge vorgesehen.

Nächste Termine: 05.03., 12.03., 19.03., 26.03., 02.04.

Bücherei – Öffnungszeiten

Freitag und Samstag 16.00 – 17.30 Uhr

Ausweisdokumente

Bitte denken Sie vor Ihrer nächsten Urlaubsreise daran, die Gültigkeit Ihrer Ausweisdokumente zu überprüfen.

Im Moment dauert die **Lieferzeit des Personalausweises ca. 3 Wochen** und des **Reisepasses ca. 4 Wochen**.

Kinder benötigen auch einen Personalausweis oder Reisepass für den Urlaub im Ausland.

Bei Auslandsreisen können Sie sich auch auf der Internetseite des **Auswärtigen Amtes** (www.auswaertiges-amt.de) unter „**Sicher Reisen**“ – Ihr Reiseland) erkundigen, welches Ausweisdokument Sie benötigen.

Die Gemeinde-App

Wissen, was los ist in Unterpleichfeld – alle wichtigen Infos per App!

Unterpleichfeld immer in Ihrer Hosentasche: In unserer Heimat-Info App erhalten Sie als Bürger sämtliche Informationen, wie News oder Veranstaltungen per Push-Nachricht direkt aufs Smartphone oder Tablet. Jetzt kostenlos herunterladen und immer auf dem neuesten Stand bleiben!

Schon dabei?

So einfach geht's:

Schritt 1

Download: Laden Sie die Heimat-Info App im App Store (iOS) oder Play Store (Android) herunter.

Schritt 2

Ort wählen: Wählen Sie Unterpleichfeld aus.

Schritt 3

Glocke aktivieren: Klicken Sie auf die Glocke rechts oben, um Ihre Favoriten zu verwalten. Alle dort ausgewählten Organisationen können Ihnen Push-Nachrichten senden.

„Mit der Unterpleichfeld-App ‚Heimat-Info‘ bleiben Sie immer informiert – aktuell, digital und direkt. Viel Spaß beim Entdecken!“

Bürgermeister Alois Fischer

Auf einen Blick

- Heimat-Info: Die Gemeinde Unterpleichfeld als App
- Push-Nachrichten von Rathaus, Vereinen und Organisationen zu aktuellen Infos und Warnmeldungen
- Schadensmelderfunktion: Ob defekte Straßenlaterne oder kaputtes Spielplatzgerät – Melden Sie Mängel direkt der Gemeindeverwaltung
- Kostenlos und ohne Registrierung nutzbar
- Direkter Draht zur Verwaltung

Wichtige Info für alle Vereine, Einrichtungen & Organisationen:

Nutzen Sie die Heimat-Info App, um Ihre Mitbürger direkt zu erreichen! Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder gewinnen oder über das Vereinsleben berichten – alles in einer App. Registrieren Sie sich jetzt kostenlos in der App oder auf www.heimat-info.de und machen Sie Ihre Nachrichten sichtbar!



Kontakt Heimat-Info:

Telefon 09498/906585 – E-Mail: support@heimat-info.de

► Oder wenden Sie sich direkt an unsere Verwaltung.

Mehr Infos unter: www.heimat-info.de

Bekanntmachung

An alle Grundstückseigentümer/-innen

Das von der Gemeinde Unterpleichfeld beauftragte Fachbüro Dr. Schulte | Röder Kommunalberatung aus Veitshöchheim führt seit Oktober 2025 im gesamten Gemeindegebiet der Gemeinde Unterpleichfeld **Vermessungen und Aktualisierungen der vorhandenen Grundstücks- und Geschossflächen durch**. Diese Vermessungen werden auch im Jahr 2026 fortgeführt.

Die Vermessungen sind erforderlich, um die Grundlagen zur Kalkulation der zukünftigen Herstellungsbeiträge für die öffentlichen Wasserversorgungs- und Entwässerungseinrichtungen zu ermitteln.

Für diese so genannten Globalberechnungen müssen von allen angeschlossenen und anschließbaren Grundstücken die tatsächlichen Geschossflächen ermittelt werden. Darunter fallen auch Flächen, die nicht baugenehmigungspflichtig sind.

Für diese Vermessungsarbeiten und Bestandserfassungen fallen für die Grundstückseigentümer/-innen **keinerlei Kosten** an. Nach Beendigung der Vermessungsarbeiten werden alle Grundstückseigentümer/-innen eine Kopie der erfassten Aufmaße erhalten. Zudem sind **Anhörtermine zur Einzelaufklärung** geplant.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass in den meisten Fällen die Wohngebäude von außen vermessen werden; hierzu muss in der Regel nur das Grundstück betreten werden. Nur wenn maßgebliche Daten nicht von außen ermittelt werden können (z. B. Kellerfläche, Ausbauzustand des Dachgeschosses, Wasser-/Kanalanschlüsse von Nebengebäuden etc.), ist auch ein Betreten dieser Gebäude erforderlich.

Die Rechtsgrundlage, wonach die Gemeinde – bzw. der im Auftrag handelnde Vertreter – Grundstücke betreten und Geschossflächen von Gebäuden vermessen darf, ergibt sich aus Art. 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.V. mit §§ 99 ff. der Abgabenordnung (AO).

Bitte gestatten Sie den Vermessern Zutritt zum Grundstück und zu den Gebäuden, erteilen Sie die erforderlichen Auskünfte und lassen Sie die Vermessungen zügig durchführen. Die Mitarbeiter des Fachbüros sind mit Vollmachten der Gemeinde ausgestattet und informieren Sie im Rahmen der Vermessungsarbeiten gerne auch persönlich.

Wir versichern Ihnen, dass im Zuge der Vermessungen neben den erforderlichen Beitragsflächen keinerlei persönliche Daten erfasst werden.

Alois Fischer, Erster Bürgermeister

Die April-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint voraussichtlich am 31. März 2026.

Annahmeschluss

für Text- u. Anzeigenmanuskripte ist der 19. März 2026.

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Unterpleichfeld erscheint monatlich.

Herausgeber des Mitteilungsblattes: Gemeinde Unterpleichfeld

Verantwortlich für den Inhalt: Herr Bürgermeister Alois Fischer

Druck + Anzeigen: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 991 14

Vereine & Verbände

Gartenbauverein Unterpleichfeld

Einladung zur Mitgliederversammlung

des Gartenbauvereins Unterpleichfeld am **04.03.2026 um 19.00 Uhr** in der Sportgaststätte Unterpleichfeld

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Entlastung des Vorstands
5. Anpassung der Mitgliedsbeiträge mit Abstimmung
6. Nachfrage bei den Mitgliedern nach alten Unterpleichfelder Koch- und Backrezepten
7. Vorstellung der Aktionen des Gartenbauvereins für 2026
8. Planung und Werbung für das Jubiläum 120 Jahre Gartenbauverein Unterpleichfeld am 26.04.2026
9. Wünsche, Anträge und Sonstiges
10. Vortrag Edith Sachse: „Samenfeste/alte Sorten“

Über den zahlreichen Besuch von Mitgliedern, Gästen, Garten- und Blumenfreunden freuen wir uns sehr. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Karin Schramm, 1. Vorsitzende

Freiwillige Feuerwehr Unterpleichfeld

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Unterpleichfeld Am **Freitag, 20.3.2026** um 19.30 Uhr findet die jährliche Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Unterpleichfeld im Feuerwehrhaus statt.

Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorstands
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des 1. Kommandanten
6. Entlastung
7. Grußworte der Gäste
8. Ausblick auf 2026 / Verschiedenes
9. Neuaufnahmen, Wünsche, Anträge

Auf ein zahlreiches Erscheinen der aktiven und passiven Mitglieder mit Partnern/ Partnerinnen freut sich die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Unterpleichfeld.

VfR Burggrumbach

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Burggrumbach Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am **Samstag, 21. März 2026** um 19.00 Uhr im Sportheim, ergeht hiermit recht herzliche Einladung an alle Mitglieder.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Totengedenken
2. Beschlussfassung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des 1. Vorsitzenden
4. Finanzbericht des Schatzmeisters
5. Aussprache zu den Punkten 3 und 4
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Berichte der einzelnen Abteilungen
9. Ehrungen
10. Neuwahlen
11. Wünsche und Anträge

Anträge bitten wir bis spätestens zum 18. März 2026 beim 1. Vorsitzenden Günter Kamm, Austraße 5, 97294 Burggrumbach einzureichen. Es können aber auch Anträge im Briefkasten des Sportheims bis zu diesem Zeitpunkt eingeworfen werden. Vielen Dank!

Günter Kamm, 1. Vorsitzender

putz.munter-Aktion 2026 der Freien Wähler Unterpleichfeld



Unterpleichfeld Wir wollen in der Großgemeinde unseren traditionellen Frühjahrsputz veranstalten und suchen hierfür freiwillige Helferinnen und Helfer. Jeder ist willkommen, ob jung oder alt. Die putz.munter-Aktion findet am

Samstag, den 21.02.2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr
statt. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Bauhof in Unterpleichfeld. Nach getaner Arbeit gibt es vom Bürgermeister Alois Fischer für alle Helfer eine ordentliche Brotzeit. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Allgemeines

Das bäuerliche Erbe in Burggrumbach

Die Hofstellen rund um Kirche und Burg

Burggrumbach Der Kulturgeschichtliche Arbeitskreis Burggrumbach hat eine neue heimatgeschichtliche Dokumentation zu Geschichte der Höfe in Burggrumbach herausgegeben. Es ist das sechste Heft der Reihe Dörfliches Leben. Damit wird die Burggrumbacher Chronik mit den bäuerlichen Hofstellen rund um Kirche und Burg fortgeführt. Die Broschüre umfasst 80 Seiten, ist mit zahlreichen historischen Bildern illustriert und mit Quellen belegt.



Die 2. Vorsitzende Reinhilde Schraud überreicht am historischen Ort der alten Dorfschule Bürgermeister Alois Fischer die neue Dokumentation und dankte den Autoren Günter Dusel (links) und Egon Schraud (rechts) für das gelungene Heft. Foto: Thomas Bäumel

Die vorliegende Dokumentation zeichnet die jahrhundertelange Geschichte der Höfe nach. Sie verknüpft die bauliche Entwicklung der Anwesen eng mit den Lebensgeschichten der dort ansässigen Familien wie auch mit den politischen und gesellschaftlichen Umbrüchen ihrer jeweiligen Zeit. Auf diese Weise bleiben die Lebens- und Dorfgeschichten stets im Kontext der großen Geschichte verankert und entgehen der Gefahr, in bloße „dörfliche Folklore“ abzugleiten.



1938. Die Höfe rund um Kirche und Burg.

Foto: Archiv Egon Schraud



1957 Josefine Volk mit Tochter Gertrud

Foto: Archiv Egon Schraud

Die erste Besiedlung – vermutlich bereits in der merowingischen Zeit (5. Jahrhundert bis 751) – entwickelte sich entlang der heutigen Martinstraße mit unregelmäßigen Grundrissen und kleinen Parzellen. Dieses Haufendorf hätte sich wohl in ähnlicher Form weiterentwickelt, doch jenseits des Baches, auf dem Muschelkalkfelsen des Hasenbergs, begann im 11. Jahrhundert der Bau einer Burganlage. In deren Nähe entstanden neue bäuerliche Hofstellen mit größeren Parzellen, die weniger dicht bebaut waren als im älteren Siedlungsbereich. Im 13. oder 14. Jahrhundert kam die erste Kirche hinzu. Zwischen 1602 und 1608 ließ Fürstbischof Julius Echter an gleicher Stelle ein neues Gotteshaus errichten, das 1613 eingeweiht wurde.

Zeitgleich entstand unmittelbar daneben eine Schule, wodurch sich die Straßennamen Schulgasse und Kirchgasse einbürgerten. Im Jahr 1973 wurden schließlich alle Straßen im „Oberdorf“ unter der Benennung Am Burggraben zusammengefasst.

Kirche und Burg prägen bis heute das Ortsbild Burggrumbachs. Das ehemalige Schloss liegt an der Südostseite des Dorfes, nahe der Kirche. 1904 wurde gegenüber der „alten Schule“ ein neues Schulgebäude errichtet. Bis in das 20. Jahrhundert hinein hielt man es für notwendig, Schulhäuser in Kirchnähe zu bauen. Für den Neubau musste der sogenannte Jägerhof (seit dem 17. Jahrhundert im Besitz des Bauerngeschlechts Albert) weichen.

Diese gewachsene Siedlungsstruktur spiegelt aber zugleich auch die soziale Vielfalt des Dorfes wider: Während die kleinbäuerlichen und nicht bäuerlichen Schichten vor allem im Altort zunahmen, festigte sich der Mythos von den reichen „Bergbauern“ im Oberdorf.

Bis in die 1950er Jahre wirkte die bäuerliche Welt Burggrumbachs nahezu unveränderlich – mit klaren Rollenbildern und einem Alltag, der vom Rhythmus der Natur bestimmt war. Doch hinter den idyllischen Bildern verbarg sich harte Arbeit. 1958 zählte das Dorf bei 625 Einwohnern noch 72 landwirtschaftliche Betriebe. Die Gemarkung umfasste 701 Hektar, davon 556 Hektar Ackerland (79,3 Prozent). Angebaut wurden vor allem Zuckerrüben, Weizen, Gerste, Kartoffeln und Runkelrüben für das Vieh. Daneben bestand ein reges Gewerbe: ein Tierarzt, zwei Bäckereien, drei Gastwirtschaften, zwei Schreinereien, ein Schmied, eine Damen- und eine Herrenschneiderei, ein Friseursalon, eine Gemischtwarenhandlung, ein Haushaltswarengeschäft, ein Zimmereibetrieb sowie zwei Mühlen waren im Ort ansässig.

„Nichts ist beständiger als der Wandel“ – die dem griechischen Philosophen Heraklit zugeschriebene Weisheit bewahrheitet sich auch in Burggrumbach. Geblieben sind vor allem die Erinnerungen an jene bäuerlichen Strukturen, die viele noch aus ihrer Kindheit kennen.

Bürgermeister Fischer dankte dem Arbeitskreis ausdrücklich für dessen Engagement, insbesondere für die Projekte zur heimatgeschichtlichen Erschließung von Burg und Dorf. „Die Dorfgeschichte aufzubereiten und für kommende Generationen begreif- und erlebbar zu machen“, betonte er, „heißt, einen Schatz des Lebens zu bewahren und sichert uns ein Stück Heimat.“ Mit Blick auf den Beitrag „Steinkohle am Hasenberg“ ergänzte er schmunzelnd: „Eigentlich können wir froh sein, dass Burggrumbach das Schicksal von Dortmund erspart geblieben sei.“

*Günter Dusel, Vorsitzender des
Kulturgeschichtlichen Arbeitskreises Burggrumbach*

Gespräch& Lesung mit Autorin Corina Kölln

Aktueller Roman spielt in der Rhön

Unterpleichfeld Am 24.01.2026 besuchte uns die Autorin Corina Kölln in der Bücherei Unterpleichfeld. Sie stellte ihr Buch „Rauchschwalben“ in einer Lesung vor.

19 Gäste waren vor Ort, um in einer sehr angenehmen Atmosphäre im Pfarrheim Unterpleichfeld zuzuhören. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

„Rauchschwalben“ ist ein historischer Liebesroman, der in der Rhön in Bad Neustadt/Saale und Umgebung spielt.

Frau Kölln hat für den Roman, der in den Jahren 1945 bis 1947 spielt, umfangreich recherchiert und von Erzählungen Ihrer Großmutter inspiriert einen wunderbaren Roman geschaffen. Sogar Kühe melken per Hand wollte Sie selbst ausprobieren. Leider fand sich kein Betrieb, der das möglich machte.

Besonders die anwesenden Landfrauen konnten sich daran erinnern, wie sie selbst die Landwirtschaft und die Rolle der Frauen in der Nachkriegszeit erlebt oder von den Großeltern erzählt bekommen haben.

Herzlichen Dank an die Landfrauen und an den Bayerischen Bauernverband Unterpleichfeld, welche diese Lesung finanziell unterstützt und bei den Vorbereitungen geholfen haben.

Susanne Schraut (KöB Unterpleichfeld)



Das Team der Bücherei Unterpleichfeld mit Ortsbäuerin Martina Wild (rechts) und Autorin Corina Kölln (3. von rechts) mit Büchern der Autorin.
Foto: Winfried Schraut

Beste Ausbildungs- und Studienchancen in der öffentlichen Verwaltung Bayerns

Nur eine Anmeldung – viele Karrieremöglichkeiten!

Schon gewusst? Während der Ausbildung oder dem dualen Studium über 1.500 Euro monatlich verdienen – Staat und Kommunen machen es möglich! Es erwarten Dich spannende Aufgaben und vielfältige Karrierechancen im Beamtenverhältnis. Gestalte die Zukunft der Menschen aktiv mit – beispielsweise bei einer Stadt, Gemeinde, Regierung oder einem Landratsamt, Finanzamt, der Justiz oder Bayerischen Polizei.

Rechtzeitig für 2027 zum zentralen Auswahlverfahren anmelden! Ausbildung: 2. Februar bis 11. Mai 2026.

Studium: 11. März bis 13. Juli 2026 www.lpa.bayern.de

Philipp-Melanchthon-Schulzentrum

Berufsfachschule für Kinderpflege,
Fachakademie für Sozialpädagogik

Tag der offenen Tür am Samstag, 14. März 2026,

von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr,

Neubaustraße 40, 97070 Würzburg

Auf Ihr Kommen freut sich das gesamte Team und Kollegium des Philipp-Melanchthon-Schulzentrums!

Für Unterhaltung und das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Jetzt anmelden zum Gartenpfleger-Grundkurs 2026: Fundiertes Wissen für zukunftsfähige Gärten

Würzburg Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege Würzburg bietet gemeinsam mit der Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Würzburg auch 2026 wieder eine umfassende Grundausbildung für Garteninteressierte mit wenigen oder ohne Vorkenntnisse an. Ziel des Kurses ist es, solides Fachwissen zu vermitteln, das direkt im eigenen Garten angewendet werden kann

Theorie vor Ort: praxisnah und persönlich

Der Kurs erstreckt sich über das Gartenjahr von Mai bis November und beinhaltet fundiertes, praxisnahes Wissen – vom gesunden Boden über standortgerechte Pflanzenauswahl bis hin zu nachhaltigem Pflanzenschutz und durchdachter Gartenplanung. Gleichzeitig bietet der Kurs Raum für Austausch, Fragen und Vernetzung mit Gleichgesinnten. Anders als in den Vorjahren finden die Theorieeinheiten als Präsenzveranstaltungen im Landratsamt Würzburg statt. Die ganztägigen Fortbildungen dauern jeweils von 9 bis 16:30 Uhr und beinhalten mehrere Fachvorträge mit Pausen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, um einen intensiven Austausch und eine angenehme Lernatmosphäre zu ermöglichen.

Termine und Inhalte im Überblick

Samstag, 16. Mai 2026 – Theorieblock 1

Botanik, Vermehrung von Pflanzen, Bodenkunde sowie Pflanzenkunde I

Samstag, 13. Juni 2026 – Theorieblock 2

Pflanzenschutz, Pflanzenernährung, Pflanzenkunde II und Gemüsebau

Samstag, 11. Juli 2026 – Praxistag

Ganztägige Führungen an der Bayerischen Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim mit Einblicken in den Gemüsebau, die Staudenpflanzungen sowie den Obstbau

Samstag, 24. Oktober 2026 – Theorieblock 3

Gartenplanung, ökologische Zusammenhänge im Garten, Obstbau sowie Abschlussdiskussion und Austausch

Samstag, 21. November 2026 – Praxistag

Obstbaumschnittkurs

(Ort wird im Laufe des Kurses bekanntgegeben)

Am Ende des Kurses erhalten alle Teilnehmenden eine Urkunde, Mitglieder eines Obst- und Gartenbauvereins zusätzlich den Gartenpfleger-Ausweis, der zur Teilnahme an weiterführenden Fortbildungen berechtigt.

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnehmerzahl ist auf 60 Personen begrenzt. Für Mitglieder eines Obst- und Gartenbauvereins ist die Teilnahme kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 85 Euro. Anmeldeschluss ist der 15. April 2026. Für die Anmeldung und weitere Informationen steht Jessica Tokarek, Kreisfachberaterin für Gartenkultur und Landespflege am Landratsamt Würzburg, unter der Telefonnummer 0931 8003-5463 oder per E-Mail an j.tokarek@lra-wue.bayern.de zur Verfügung.



Foto: Vanessa Müller

Vorstellung der Kommunionkinder in Hilperthausen

Hilperthausen-Rupprechtshausen Am 01.02.2026 stellten sich die Kommunionkinder aus Hilperthausen und Rupprechtshausen in einem Vorstellungsgottesdienst der Gemeinde vor.

Diese sind Jonas Hartmann, Toni Kuther, Lukas Müller, Gregor Friedrich und Luisa Wanck. Diese fünf Kinder werden am 03.05.2026 in Hilperthausen, Kirche St. Vitus, das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern.

Sabine Kuther

Einladung zum Tag der offenen Tür

an der Franz-Oberthür-Schule Würzburg

Berufsschule • Berufsfachschule für Maschinenbau
Fachschule für Technik

Würzburg Zehn Jahre Schulzeit – und was kommt dann?
Auf diese Frage antwortet die Franz-Oberthür-Schule am
Samstag, den 14. März 2026 von 9.30 bis 15.00 Uhr.

Die Franz-Oberthür-Schule bietet eine breite Palette an Chancen im Bereich handwerklicher und technischer Berufe und erlaubt am „Tag der offenen Tür“ Einblicke in die Werkstätten und Unterrichtsräume der verschiedenen Ausbildungsrichtungen. Wir informieren Sie über folgende Berufsfelder: Berufsintegration, Druck- und Mediengestaltung, Elektrotechnik, Nahrung, Kraftfahrzeugtechnik, Metalltechnik und Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Schüler:innen aus allen Bereichen zeigen Auszüge ihres Könnens. Folgende Highlights erwarten Sie:

- Backstage in Küche, Restaurant und Metzgerei
- Internationales Café der Berufsintegration
- Moderne Elektrotechnik und Metalltechnik erleben
- Energie- und Lastmanagement eines Einfamilienhauses
- E-Mobilität und moderne Diagnosestrategien
- Projekte der Fachschule für Technik
- Druck- und Mediengestaltung

Die Ausstellung von Projekten der Fachschule für Technik demonstriert eine ausgesprochen zukunftsorientierte Ausbildung auf hohem Niveau. Projekte aus dem Bereich der Berufsvorbereitung und Berufsintegration ergänzen die Vielfalt. Auf unserer Homepage (<https://www.franz-oberthuer-schule.de/>) präsentieren wir Ihnen viele richtungsgebende Informationen rund um die vielfältigen Bildungsgänge.

Quararo – das Demokratie-Lernspiel

„Entscheidungen begleiten jede:n im Alltag. Wenn Jugendliche gefragt werden, wie eine demokratische Entscheidung aussieht, kommt erfahrungsgemäß als erste Antwort, dass „die Mehrheit entscheiden soll“. Dass es noch weitere, möglicherweise demokratischere Wege der Entscheidungsfindung gibt, ist oft weniger bekannt.

QUARARO kombiniert Theorie und Praxis in einem leicht zugänglichen pädagogischen Angebot, das es den Teilnehmenden ermöglicht, die Theorie der demokratischen Entscheidungsformen während des Spielens selbst zu erleben. In der Schulung am 21.03.2026 kannst du dich zum Quararo-Spielleiter ausbilden lassen und das Spiel mit deiner Jugendgruppe, auf Freizeit oder im Team spielen. Quararo steht nach der Schulung zum Verleih über den KJR zur Verfügung. Diese Schulung kann zur Verlängerung der JuLeiCa verwendet werden!

Zielgruppe: Verantwortliche in der Jugendarbeit, Lehrkräfte, interessierte Jugendliche

Datum: **21.03.2026, 10:00 – 17:00**

Ort: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstr. 15, 97074 Würzburg

Kosten: 35 € (inklusive Snacks und Getränke)

Anmeldung: über die Homepage des KJR Würzburg unter:

<https://www.kjr-wuerzburg.de/veranstaltung/quararo-spielleitungsschulung-2/>



Fröhlicher Seniorenfasching

Schunkeln und Lachen sind wichtig für die Gemeinschaft

Unterpleichfeld Bunte Kostüme, fröhliche Musik und ausgelassene Stimmung bestimmten den diesjährigen Seniorenfasching in Unterpleichfeld. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren waren der Einladung unserer Seniorenkreisleiterin Helga Göbel gefolgt und verbrachten gemeinsam ein paar unbeschwerte Stunden im Pfarrheim.

Bei Kaffee und Kuchen wurde gelacht, geschunkelt und ange-regt geplaudert. Ein abwechslungsreiches Programm sorgte für beste Unterhaltung. Die Tanzeinlage der örtlichen Purzelgarde unter Leitung von Franziska Fischer und Sopia Basehl, eine humorvolle Büttensrede von Gerold Kober, musikalische Beiträge und eine Tanzeinlage von einigen Senioren (einstudiert von Beatrix Bruckhaus und Renate Löblein) brachten den Saal zum Klingen.

Der Nachmittag zeigte erneut, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse sind. Es war kurzweilig und wir waren uns einig: Der Seniorenfasching war ein voller Erfolg! Mit vielen schönen Eindrücken traten die Gäste den Heimweg an.

Text und Bild: Renate Löblein



Lebensretter-App geht an den Start

Rettungsdienstbereich Würzburg startete Smartphone-basierte Ersthelferalarmierung:

477 Lebensretter sind bereits registriert

Würzburg Am 11. Februar 2026, startete der Rettungsdienstbereich Würzburg die Smartphone-basierte Ersthelferalarmierung. In lebensbedrohlichen Situationen – etwa bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand – können über die neue App parallel zum Rettungsdienst auch qualifizierte Ersthelferinnen und Ersthelfer in unmittelbarer Nähe zur notleidenden Person hinzugerufen werden. Bis zum Eintreffen der Rettungskräfte können die Helferinnen und Helfer bereits mit lebensrettenden Maßnahmen wie Herz-Lungen-Wiederbelebung und Frühdefibrillation beginnen. Kürzere Hilfezeiten sollen die Überlebenschancen von Menschen in Not erhöhen. Bisher haben sich in der App „TEAM Bayern – Lebensretter“ 477 Personen (Stand: 10. Februar 2026) als Ersthelferinnen und Ersthelfer registriert.

Das freut insbesondere die Vorsitzende des Zweckverbands für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF) Würzburg, Christine Haupt-Kreutzer: „Wir sind stolz auf das schnelle Engagement so vieler Menschen in unserer Region.“ Sie ermuntert weitere Freiwillige, ebenfalls Lebensretter zu werden: „Jede einzelne Registrierung kann im Ernstfall Leben retten. Bitte melden Sie sich jetzt an und werden Sie Teil eines starken Netzwerks für schnelle Hilfe vor Ort.“



Ein Ersthelfer zeigt an einer Übungspuppe, wie mithilfe der App die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrückt werden kann.

Foto: Christina Hössel

Wer kann sich als Lebensretter registrieren?

Die App „Team Bayern – Lebensretter“ richtet sich an alle Personen ab 18 Jahren mit Kenntnissen in Herz-Lungen-Wiederbelebung (beispielsweise durch einen Erste-Hilfe-Kurs) oder fachlich qualifiziertes Personal aus Rettungsdienst, Pflege, Feuerwehr und Hilfsorganisationen. Zur Freischaltung, die in der Regel für zwei Jahre erfolgt, ist unter anderem eine Legitimation per Ausweiskopie erforderlich. Die App ist in App-Stores für iOS und Android erhältlich.



Das Team Bayern ist eine Initiative des Bayerischen Roten Kreuzes und des Radiosenders Bayern 3. An der Einführung von „TEAM BAYERN – Lebensretter“ wirken der ZRF Würzburg, die Integrierte Leitstelle Würzburg, zahlreiche Rettungs- und Hilfsorganisationen sowie Kliniken mit: Bayerisches Rotes Kreuz (Kreisverbände Kitzingen, Main-Spessart, Würzburg), Berufs- und Freiwillige Feuerwehr Würzburg, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Johanniter-Unfall-Hilfe, Malteser Hilfsdienst, Kreisbrandinspektionen Main-Spessart, Kitzingen und Würzburg, Regensburger Krankentransport gGmbH, Technisches Hilfswerk, Kassenärztliche Vereinigung Bayern, Klinikum Würzburg Mitte, Klinik Kitzinger Land, Main-Klinik Ochsenfurt, Klinikum Main-Spessart sowie das Universitätsklinikum Würzburg.

Bei Fragen zur App „Team Bayern – Lebensretter“ steht der ZRF Würzburg per E-Mail unter zrf-ersthelfer@lra-wue.bayern.de zur Verfügung.

Klara-Oppenheimer-Schule, Würzburg

Tag der offenen Tür

Herzliche Einladung zu unserem „Tag der offenen Tür“ am **Samstag, 14.03.2026 von 10:00 Uhr – 15:00 Uhr**. An diesem Tag stellen wir unsere Ausbildungsgänge der **Berufsfachschulen** für

- Ernährung und Versorgung
- Kinderpflege (KiPrax, Voll- und Teilzeit) und
- Sozialpflege

sowie die Aufstiegsfortbildung in der Fachakademie für Ernährungs- und Versorgungsmanagement vor.

Es warten diverse Aktivitäten aus allen Aus- und Weiterbildungsrichtungen auf Sie. Mit oder ohne Schulabschluss, es werden Ihnen die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten an der Schule gezeigt. Wussten Sie, dass Sie die Möglichkeit haben, mit dem Ausbildungsabschluss auch den mittleren Schulabschluss (gleichwertig Mittlere Reife) zu erlangen? Lassen Sie sich hierzu – und auch zu den Themen Bafög und Kostenfreiheit des Schulweges – beraten. Auch die Jugendsozialarbeit wird vor Ort sein.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Wir freuen uns auf Sie!

Klara-Oppenheimer-Schule, Königsberger Straße 46, 97072 Würzburg

Homepage: www.klara-oppenheimer-schule.de

Papierantrag ade!

Digitalisierung des Antragsprozesses der Schulwegkostenfreiheit im Landkreis Würzburg

Würzburg Mit Beginn der Antragsphase für das Schuljahr 2026/27 wird die Schulwegkostenfreiheit im Landkreis Würzburg digital: Der bisherige Papierantrag gehört der Vergangenheit an. Ziel der Umstellung ist es, die Antragstellung für Familien deutlich einfacher, transparenter und effizienter zu gestalten und gleichzeitig Verwaltungsabläufe zu verschlanken.

Was ist die Schulwegkostenfreiheit?

Die Schulwegkostenfreiheit ermöglicht Schülerinnen und Schülern, deren Schulweg bestimmte Voraussetzungen erfüllt, die kostenfreie Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs.

Der neue digitale Antragsprozess

Künftig erfolgt die Antragstellung vollständig online über das benutzerfreundliche Portal MyVIA. Das Verfahren ist einfach und intuitiv gestaltet – vergleichbar mit bekannten Online-Bestellprozessen.

So funktioniert es:

- Einmalige Registrierung mit E-Mail-Adresse und individuellem Passwort
- Geführte Eingabe aller relevanten Daten Schritt für Schritt
- Übersichtliche Darstellung mit Bearbeitungsstatus

Wichtig: Schülerinnen und Schüler, die aktuell eine Schule bis zur 9. Klasse besuchen und bereits im laufenden Schuljahr eine kostenlose Fahrkarte erhalten haben, müssen keinen neuen Antrag stellen. Der Datenabgleich findet im Frühjahr über die Schulen statt. Eltern werden gebeten sicherzustellen, dass bei der Schule die aktuellen Daten (z. B. Adresse) vorliegen.

Start im Mai 2026

Das neue Portal soll im Mai 2026 online gehen.

Den Zugangslink und weitere Informationen finden Sie unter: www.apg-info.de/Schulweg